

1826. Augustus. Die Tage nehmen ab bis auf 13 Stunden.

Witterung nach dem  
100jähr. Cal.

Anfangs warm, dann  
ungünstig bis zum 11.  
vom 12. schönes heitres  
Wetter u. zuletzt stür-  
misch.



Uhr	Nachtl St. m.	Tagel. St. m.	Kürzer St. m.
1	8 40	15 20	1 12
6	8 54	15 6	1 26
12	9 14	14 44	1 48
18	9 36	14 22	2 10
24	9 58	14 0	2 32
30	10 22	13 36	2 56

Die Langeweile,  
welche zwei un-  
gleichartige Wes-  
sen im Ehestand  
fühlen, ist die  
gewöhnliche  
Quelle aller  
Kopferzerreun-  
gen.

Jahr- und Viehmärkte.

- 1 Zeitz, 2 Neustadt a. d. Orla,
- 3 Eisenberg bei Moritzb.\*\*, Jüterbog\*,
- 5 Bausen, Danzig, 7 Grünhain, Kö-  
nigsbrück, Merseburg, Dederan, San-  
gerhausen, Zwickau\*,
- 8 Gottleube, Kandelbrück,
- 9 Graitz, Uebigau\*\* 10 Berlin, Halle,  
Hof, Senftenberg,
- 13 Braunschweig Messe,
- 14 Crimmitschau, Dippoldiswalde, Do-  
brilugk, Suben\*, Marienberg, Meisel-  
witz, Ostritz, Schluckenau,
- 16 Plauen\*\*, Radeberg\*\*,
- 17 Lichtenstein, Pegau,
- 19 Düben\*, Jessen\*, Lützen\*,
- 21 Düben, Finsterwalde, Fürstenwalde,  
Gassen, Görlitz, Grimma, Jessen, Lie-  
betthal, Löbnitz, Lützen, Pirna, Sanda  
im Erzgeb., Waldheim,
- 23 Waldenburg, 24 Auktig, Elstra, Er-  
furt, Golsen\*\*, Sprenberg, Zerbst\*\*,
- 26 Altdöbern\*, Lübbenau\*, Meissen\*,  
Ortrand\*, Pegau\*,
- 28 Aue b. Schnee., Dommitzsch, Groß-  
Burkhardsdorf bei Chemnitz, Ditters-  
bach b. Stolpen\*\*, Georgenthal, Gera,  
Glashütte, Lauban, Lübbenau, Luckau  
im Altenb.\*\*, Meissen, Ortrand, Roch-  
litz, Roswein, Schleusingen, Weissen-  
berg, Wolkenstein,
- 29 Dahlen, Eisleben Neust., Hennersdorf,
- 30 Beerwalde\*\*, Lorenzkirch\*\*,
- 31 Rabenau bei Tharand,

Musstet indessen doch meinen Gründen  
dazu Gerechtigkeit wiederfahren lassen, Ge-  
vatter, bedenkt das auch. Einen Sohn  
habe ich nicht. Der mein Schwiegersohn  
werden soll, wenn ihn der Himmel bei die-  
sen schweren Kriegszeiten in seine besondere  
Obhut nimmt, der ist unter dem Volke  
und hat auch, leider, keine Lust zum  
Landbau. Sah es denn da nicht rathamer  
aus, wenn ich den ansehnlichen Preis mit-  
nahm, den ich damals für meine Felder ha-  
ben konnte? Wer weiß um welches  
Spottgeld sie das schöne Grundstück hätten  
loschlagen müssen? Das Unglück liegt  
darin, daß der Krieg, den wir hier nur den  
Namen nach kannten, sich mit allen seinen  
Schrecken über uns herwarf und kein  
Thaler sicher unterzubringen stand.

Ganz recht, Gevatter — sprach der  
Schulze. Ich hatte vergessen, daß der  
Bräutigam meines Patchens die Jäger-  
handthierung treibt und vom Landbau we-  
nig hält. Ich vergesse auch dergleichen  
gern, eben weil es mein liebes Patchen ist,  
das er heirathen soll. Es ist mir nämlich  
immer zuwieder, wenn Menschen beim  
Pfluge aufgewachsen, wie er, das b. ste  
und unschuldigste Gewerbe nicht leiden  
mögen.

Ihr seid wunderbar, Gevatter! er-  
wiederte Einsing. Das ist ja eben recht  
gut, daß nicht alle auf eins und dasselbe  
verfallen. Ein Mann aber, wie der Kon-  
rad,

Sonnen-		Tag.
Aufg U. m.	Untg U. m.	
4 20	7 40	1
4 21	7 39	2
4 22	7 38	3
4 23	7 37	4
4 25	7 35	5
4 27	7 33	6
4 29	7 31	7
4 31	7 29	8
4 32	7 28	9
4 34	7 26	10
4 36	7 24	11
4 37	7 22	12
4 39	7 20	13
4 41	7 18	14
4 42	7 17	15
4 44	7 15	16
4 46	7 13	17
4 48	7 11	18
4 50	7 9	19
4 52	7 7	20
4 53	7 6	21
4 55	7 4	22
4 57	7 2	23
4 59	7 0	24
5 1	6 58	25
5 3	6 56	26
5 5	6 54	27
5 7	6 52	28
5 9	6 50	29
5 11	6 48	30
5 14	6 45	31

Scherz u. Ernst D

Etwas ältliche Gestalten  
Boten wohl ihr Herzchen an,  
Doch mit ihnen Haus zu halten  
Schien mir gar nicht wohlgethan.

Wie viel könnt' ich noch berichten  
Hier von meinem Lebensgang!  
Doch bei solcherlei Geschichten  
Wird die Zeit dem Hörer lang.